

20.15

Abgeordnete Mag. Romana Deckenbacher (ÖVP): Frau Präsidentin! Herr Bundesminister! Hohes Haus! Sehr geehrte Zuseherinnen und Zuseher! Als ehemalige Lehrerin war ich in meiner aktiven Zeit für meine Schülerinnen und Schüler Begleit-, Bezugsperson, ich war Wegweiserin, ich war Elternersatz, Konfliktmanagerin und vieles mehr – und ja, es braucht viel Leidenschaft, um dieser Berufung gerecht zu werden.

Lehrerinnen und Lehrer haben eine große Verantwortung für unsere Kinder und Jugendlichen, denn sie begleiten sie ein Stück ihres Lebens. So schön und erfüllend dieser Beruf auch ist, er stellt auch hohe Anforderungen, die vor allem im Hinblick auf den Lehrermangel spürbar sind, der in der Bundeshauptstadt ein großes, großes Problem ist. Daher braucht es immer wieder Maßnahmen, die im Bundesministerium Umsetzung finden.

Diese Maßnahmen sollten auch auf Umfragen und Studien beruhen, da gebe ich den NEOS völlig recht. Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter wissen aufgrund ihrer Expertise, auch aufgrund ihrer praktischen Erfahrung genau, was es für ein gelungenes Schulleben braucht. Deswegen sind sie auch das Fundament von Studien und Umfragen.

Vieles ist in diesem Zusammenhang ja bereits passiert. Lassen Sie mich hier einige Beispiele nennen! Das Bildungsressort hat unter anderem auch im Jahre 2018 an der Talis-Studie der OECD teilgenommen, die die Arbeitsbedingungen und das Lernumfeld von Lehrerinnen und Lehrern an Schulen im internationalen Vergleich erhebt.

Es gibt auch seit 2020 eine Befragung, unter anderem zur Belastung von Lehrerinnen und Lehrern im ersten Dienstjahr, die durchgeführt wird. Diese Studie ist auch in den nächsten Jahren geplant.

Aktuell unterstützt das Ministerium auch die Durchführung einer Lehrer:innengesundheitsstudie. Die Studienergebnisse werden im Herbst 2023 erwartet, und sie dienen der Planung und Umsetzung für die wichtigen Maßnahmen

zur so notwendigen Lehrer:innengesundheit, auf die wir alle, natürlich auch das Ministerium, achten müssen.

Auch hat die Gewerkschaft öffentlicher Dienst eine Belastungsstudie für Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer durchgeführt.

Aus diesen vielen Studien ist unter anderem auch das Ergebnis herausgekommen, dass administratives Unterstützungspersonal an allgemein bildenden Pflichtschulen so notwendig ist. Seit dem Schuljahr 2020/2021 ist diese notwendige Entlastung für unsere Schulstandorte, vor allem Pflichtschulstandorte, auf den Weg gebracht, und Schulleitungen und Lehrpersonal erhalten hier auch die notwendige Unterstützung. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Wie lehnen diesen Antrag ab, weil es nicht darum geht, immer wieder weitere Studien und Umfragen in Auftrag zu geben, wie auch in dem uns vorliegenden Antrag von den NEOS gefordert wird, sondern weil es uns darum geht, weiterhin zu handeln – zu handeln und Maßnahmen zu setzen, um den Kolleginnen und Kollegen in ihren Klassen die Zeit für das Wesentliche zu geben, denn der Lehrberuf soll so, wie es auch in der Kampagne des Bildungsministeriums heißt, ein klasse Job sein. – Danke. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

20.18

Präsidentin Doris Bures: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Martina Künsberg Sarre. – Bitte.